Objekt:	Veronika Coudray geb. Schild
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-1956-113

Beschreibung

Veronika Coudray (1789–1836) wird in halber Figur vor einer Landschaftskulisse dargestellt. Das königsblaue, stark taillierte und fast schulterfreie Kleid mit schwarzem, weiß gesäumtem Umhang entspricht der Mode des Biedermeiers um 1830 ebenso wie die streng gescheitelte, seitlich in Locken herabfallende und am Hinterkopf mit einem Zopfkranz akzentuierte Frisur […]. Veronika war seit 1810 mit dem Architekten Clemens Wenzeslaus Coudray verheiratet; das Paar hatte einen Sohn und vier Töchter, darunter Irene Coudray, spätere Bretschneider. […]. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 355)

Erworben 1956 von der Kunsthandlung Peter Flory & Co., Wiesbaden.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Aus dem Besitz der Familie von Clemens Wenzeslaus Coudray (1775-1845). | Vererbt an Werner Coudray, Alsfeld, der das Gemälde 1956 veräußerte.

Grunddaten

Material/Technik:	Pastell
Maße:	31,6 x 25,7 cm (lichter Rahmenausschnitt)

Ereignisse

Gemalt	wann	1830
	wer	
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Veronika Coudray (1789-1836)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Malerei
- Pastell
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 445, S. 355-356
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 326, S. 203